

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Salbuch von 1712: Schweben.						
1		lange Ackerswä ^e g	der Lange Ackersweg		Weg	lange ackersweeg
2		Ahlssitte (...seite)	bei in der Aalshütte		Wi.	in der alshütte
3		bei der Ahlseite	(bei der Aalshütte)		Wi.	bey der Ahlshütten
4		in der Äschemich	in der Aschenbach		Rasen	----
5		Kreßheckeré	----		Wa.- A.	----
6		neu'n Äcker	an der Aalshecken		" "	an der Ahlshecken
7		am breit'n Acker	auf dem Neuen Acker		A.- Wi.	an dem neuen acker
8		Ober-Äschemich	in der oberen Aschenbach		A.	in der Oberaschenbach
9		aufm neu'n Acker	auf dem n.A.		A.- Wi.	auf dem neuen Acker
10		A ^o hl-Au	in der Alten Aue		Wi.	in der alten au
11		---	---		--	(in der aw)
12		beim Bö ^e rn	beim Börn		A.	beym bronn. - bey m bron.
13		Bö ^e rn-Dänneré auch:	untere Börnacker ist seit 1926 Totenacker		(A.)	bey m bronn
14		Nix-Dänneré	----		---	der unterbornacker genannt
15		Öwer-Bö ^e rnacker	Oberbörnacker		A.	bey m bronn, der Oberbornacker
16		Bö ^e rnpo ^a d	beim Börnpfad		A.	bey m bronnpfadt
17		Buchäller	in der Bucheller		Hege	in der BuchEller

verändert
Juli 1968

weitere Namen des Salbuchs von 1712 in der Sonderliste

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17	----		am Börn ¹ pfad, der Hinterbörn ¹ acker gen.		A.- Wi.	am bronpfadt, der hinterbronacker gen.
18		Schwarze Bö ^e rn	am im Schwarzen Börn (1858)		Wi.	im schwartzen bronn (... bron)
19		am " " " "	(am Schw. B.)		Hege	am " " " " "
20	----		Birkenacker		A.	in der lichtenbircken
21		Brüchig	----		Wi.	im Brüchig, ohnweit des bronß
22	----		in der Ahlseite		"	----
23	----		Struth		Wi.	Drischheeg ober der struth
24	----		auf der Eller		Wi.	auff der Eller
25		Erle Ha ^e ck	Erlehecke		A.	auff der Erlen Hecken
25a	----	Parrwiese	----		Wi.	----
25b	----		in der Kleinen Eschenbach		"	in der kleinen Eschenbach
26	----		am Eisenberg		A.	am - auffm - Eyßenberg
27		Hinner-Eisenberg	(auf dem Hinteren Eisenberg) auch: Untereisenberg		A.	auffm hinter Eyßenberg
28		Schwewner Berg	----		A.	am schwebener Berg
29	----		(am oberen Eisenberg, genannt: Schwebener Berg)		"	" " " " " "
30	----		Fliedener Weg		Weg	Fliedener Weg
31		Flurwä ^e g	Flurweg		Weg	Flohweg
32	29a	Flurfa ^e ld	die Flur, gen. das Flurfeld		Wi.- A.	am - auffm - Flohracker. - auffm Flor.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
29b		----	auf dem oberen Fluracker		Wi.	auf dem - auffm - Oberflohracker
30		Flurrain	am Flurrain		Wi.	am Florrain
31		Vorderbö ^e rnacker	(am Vorderen Börnacker)		A.	am Forterbronacker
32a		Fischbich	in der Fischbach		Wi.	in der Fischbach
32b		" " " "	(auf der unteren Fischbach)		A.	auff der unter fischbach
33		----	die Frohlingswiesen		Wi.	die Fröhlingwiesen
34		Flahsröste	die Flachsröste		Wi.- A.	bey der Flaxrösten
35		Föllergä ^e te	Fuldergarten		Gart.	der Föllersgarthen
36		Öwer-Floracker	(Ober-Fluracker)		A.	auffm Oberflohracker
37		Grau ^e ndwä ^e g	Grundweg		Weg	der grundtsweg
38a		im Grau ^e nd	im Grund		A.	im ungeheuren grundt
38b	(" " " "	" " " "		Wi.	am unter grundtsacker auffm Obergrundtsacker
38c		" " " "	" " " "		Wi.	der grundt. - im grundt. -
39		Krau ^e tgä ^e rte	der Krautgarten		A.	----
40a		im Neu'n Grau ^e nd	im Neuen Grund		Wi.- A.	im neuen Grundt
40b		Lange Grau ^e nd	im Langen Grund		Wi.	----
41		Hollwä ^e g	Hollweg		Weg	der Holnweg
42a		----	Neuwiese		Wi.	auff der Höhe, die neuen wiesen gen.

*Max Etter
Juli 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
42b	----		die obere / Neue Wiese		Wi.	----
42c	----		(bei der / Neuen Wiese)		Wi.	----
43	----		auf der / Höhe		Wi.	auffr Höhe
44	----		Hackenwiese		Wi	in der Hackenwiesen
45	Höfē		das / Höfchen		Gart.	das Höffgen. - auffm Höffgen
46	Räsē		Rasflecken		A.- Wi.	am Haußacker, Rasen gen. - der Haußacker. -
47	----		die / Hackehege		Gestrüpp	in der Hackenheeg
48	----		(die Hackeheg)		" " "	die Heeg genannt
49	in dr Hä ^e cke		in der / Hecken		A.	in der Hecken
50	Hüttner Bä ^e rg		am Huttner Berg		Wi.	am Huthener Berg
51	----		der / Hausacker		A.- Wi.	der Haußacker
52a	----		die / Hege		A.- Wi.- Wa.-	die Heeg, ohnweydt der buchEller
52b	----		" " "		Wa.	die Heeg (gen. Homeyerßwiesen)
53	----		----		Wa.	Homeyerßwiesen ←
54	die Kuhscheiße		----		Wa.	in der Kühescheißen. - auff der Kuhescheißen
55	----		beim Kressenwasser		Wi. Tannenwald	beym Kreßenwaßer
56	Reiher Ho ^a ls		Reiherhals		A.	----
57a	auf der (wie No. 54)	----	----		Wi.	wie No. 54.
57b	in der " " "	----	----		Wi.	wie No. 54.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch von 1712: Schweben:
58		Kirlich	----		a.- Wi.-	aufm Kirlen
59		----	Kressenwiese		Wi.- Wa.	die Kreßenwieße
60		----	Kniebreche		Wi.	in der Kniebrechen
		sumpfiges Gelände und Wiesen mit sehr saurem Futter bewachsen				
61		----	untere, obere, Lerchenacker		A.- Rain	am - auffm - lerchenacker
62a		----	(untere L-a.)		A.-	auffm Unterlerchenacker
62b		----	(obere L-a.)		A.-	auffm Oberlerchenacker
63		Leirich	----		A.	am Leydtenacker
		Lichtenberg				
64		Leddeberg	----		Gestrüpp	am lichtenberg
65		Lammeshecke	----		Wi.- A.	in der Lammeshecke
66		am Möllgräwe	am Mühlgraben		A.	am Mühlgraben
67		Müßwiesen	Müßwiesen (Mäuswiesen?)		Wi.	die Müßwiesen
68		Aalacker	----		A.	----
		----	Mitteltalacker		A.	am Mittel Thalacker
69		Maddelsrod	Maddelsrod		A.	im Madtlesrodt
70		Kalwicher Weg	am Kalbacher Weg		A.	am Mittel Calbacher weeg
71		Schaafläer	am Mittelkalbacher Schaaflager		A.- Wi.	am Mittel Calbacher schaaflager
72		----	auf der Spitze		bebauter Ortsteil	auffr Spietzen

*zur Arbeit
Juli 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
73		Öwer-Spitze	die/Oberspitze		bebauter Ortsteil	auff der Oberspitzen
74		Heidenacker	Unterheidenacker	früher:	A.	auffm Unterheydtenacker
				heute:	Nadelwald	
75		" " " " "	Oberheidenacker	" " " " " "	" " "	auffm Oberheydtenacker
76		----	auf dem/Sand		A.	auffm sandt
77		----	auf dem/Sandacker		A.	auffm sandtacker
78		am Säend	Obersandacker		A.	auffm obersandt
79		am Säend	Untersandacker		A.	auffm untersandt
80		----	am/Pfaffenacker		Wi.	am Pfaffenacker
81		----	(auf dem " " " " ")		A.	auffm " " " " "
82		Rur ^ö	Ruthe		Wi.	in der Ruthen
83		Räsflä ^e cke	Rasfleckenacker		(A.) Wi.	auffm Rasfleckenacker
84		Päderswiese	die/Peterswiese		Wi.	die peterswiesen
85		----	im/Langen Rod		Wi.	im langenrodt
86		----	Müllersrain		Wi.	der Rein gen.
87a		am Ruckerwä ^e g	am/Rückerweg		Wi.	am Rükerrer weeg
87b		----	am/feisten Rasen		Wi.	----
87c		----	----		Wi.	bey der Erlenhecken
88		Stainrücke	auf dem/Steinrücken		Wi.	auffr - auff der - steinrücken
89		in dem " "n	----		Wi.	in der st....
90		Schälmshä ^e cke	bei der/Schelmshecke		A.	bey der Schelm ^ß hecken
91		----	(in der Schelmshecke)		A.	in der Schelmshecke
92		----	(auf der " " " " ")		A.	auff der Schelmshecke

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
					<u>Salbuch von 1712: Schweben:</u>	
93a	----		die Talhecken		A.	der strauch oder Thalhecken
93b	----		(bei der Th-h.)		Wi.	beym Strauch
94	----		die Stegwiesen		Wi.	die steegwiesen
95	----		die Struth		A.- Wi.- Wa.-	in der Struth
96a		Schäafdall	die Schafdalle	früher: heute:	Hute Wald	die - in der - Schaaffthaln
96b	----		(in der " " ")	" " "	" "	in der - " " " " "
97		Stamischer Fu ^e rt	Steinbacher Furt		Wi.	beym steinbacher Furth
98		am " " " " "	am Steinberg		A.	am steinberg
99	---		die Seifer		Wi.	im seuffen
100	----		(auf dem Steinrücken)		Heg	auffr se ^t inrücken
101	----		(Steinbacher Furt)		Wi.	unter dem steinbacher Furth
102	----		-----		Wi.	obig " " " " " "
103	----		die Mausewiese		Wi.	die schnausen Wiesen
104	----		die Schafwiesen		Wi.	die schaaffwiesen
105		Talrase	der Talrasen		Wi.	der ThalRasen
106		am Tal	am Tal		Wi.	am - im - Thal
107		Talacker	am Talacker		A.	am Thalacker
108		im Tal	(im Tal)		Wi.	im Thal

*Neue Aufl.
Juli 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
109		Sauersgärte	----- der Talgarten		Wi.	----- an der Thalwiesen
110			die Tiefenwiese		Wi.	im Tieffenwiesgen
111a			die Lange Wiese		Wi.	die langen Wiesen
111b			(auf der langen Wiesen)		Wi.	-----
112a			die großen Wiesen		Wi.	die großen Wiesen
112b			(auf der " " " " ")		Wi.	auffr großen Wiesen
113			die große Wiesenhecke	früher: Wi. heute: Laubwald		in der großen Wiesenhecken
114		Schwewener Berg	(Schwebener Berg)		A.	am schwebener Berg
115		der Mäusküppel	-----		A.- Wi.	-----
<u>Flußnamen.</u>						
I		Äschemich	Aschenbach Bach.	Quelle: Niederkalbacher Forst oberhalb Grashof. fl. in Gmkg. Opperz, Aschenwiese in die Fliede		
II		Stamich auch: Kressenwasser.	Steinbach Bach - heißt im Dorf Kötzewässere	Quelle am Kiliansberg. - fl. in die Fliede		
III		Wasselsböern	Wechselbörn	Quelle bei den Börntannen. - fl. in die Fliede		

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Schweben

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			Sonderliste: Salbuch von 1712			
						A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
		1 in der Aschenbach <i>Rasen</i>	1 die Veiten Heeg <i>H</i>			<u>Wege:</u>
	<i>A</i>	2 das Aschenbacher waßer	2 in der großen wiesenhecken			47 Fliedener Weg
		3 in der <i>aw W</i>	26 in der Herrnwiesen			48 Flohrweg
		4 der oberbornacker	27 die große oder Herrnwiesen			49 der Holnweg
		5 der Weselßbron	3 auffm Jahnsacker			50 am Nieder Calbacher weeg <i>A</i>
		6 bey der schwebener Brücken <i>W</i>	4 auffm Karn <i>W</i>			51 am Rommertzer weeg <i>A</i>
	<i>B</i>	7 im Brüchig ohnweit des bronß <i>W</i>	30 auffm lager <i>A</i>			<u>Wiesen:</u>
		8 in der bubenstuben <i>A</i>	1 an der landtstraß <i>A</i>			52 die großen Wiesen
		9 im buch <i>wa (Heeg)</i>	<i>M</i> Mansküppel			53 in der großen Wiesen Hecke
		10 im steinbacher buch <i>wa (Heeg)</i>	die Neuwiesen			54 die lauerßwiesen
		11 am Creutzfurth <i>A</i>	<i>N</i> bey der neuen wiesen			55 die Oberwiesen
	<i>C</i>	12 am Erlenhoff <i>A</i>	38 die ober neuwiesen			
		13 in der Eschenbach <i>W</i>	4 auffm Rasen Ellergen <i>A</i>			
		14 in der Eschenbach das Kleinäckerlein	<i>R</i> im raßflecken <i>wa</i>			
	<i>E</i>	15 auffm hinter Eyßenberg <i>A</i>	am hohen Rein Reiherrhals			
		16 am Unter Eyßenberg <i>A</i>	am Mittel Calbacher Schafflager <i>A</i>			
		17 am feisten Rasen <i>A</i>	6 bey dem Neuhoffer Schaaff-lager <i>A</i>			
	<i>F</i>	18 auff der unterfischbach <i>A</i>	<i>S</i> zu Steinbach <i>wa (Heeg)</i>			
		19 obig der steinbacher Furth <i>W</i>	das Steinbacher waßer			
		20 jenseits des Furth <i>A</i>	obig der straß, ohnweit der galgenhecken <i>A</i>			
		21 im langen grundt <i>W</i>				
	<i>G</i>	22 im Steinbacher grundt, die Oberwieß <i>W</i>	<i>O</i> in der Oberthalln <i>A</i>			
		23 der untergarthen	<i>T</i> in der Tieffenwiesen			
			<i>W</i> auffm Wirthßacker			

nicht alt
 Juli 1919

Die restlichen Namen des Salbuchs von 1712 sind in der Hauptliste.